

Heidelberg



Kulturausschuss | Kulturhauptstadt Europa Hintergründe zum Findungsprozess

Arbeitsgruppe: Andrea Edel, Martina Pfister, Peter Spuhler (Dez. V und Dez. I)
Heidelberg, 18. Januar 2024

www.heidelberg.de

Ziel der Präsentation

- **Transparenz**
 - + was wurde seit AKB-Termin im Oktober erarbeitet und was wären die nächsten Schritte?
- **Zielklarheit („der Weg ist das Ziel“)**
 - + welche Zwischenergebnisse wurden definiert und warum?
- **Abgleich mit Sachantrag und Erfahrungsaustausch**
 - + Begründung für Abweichung vom Zeitraum der Meilensteinplanung und der Zeitfolge Kulturvision
 - + Raum für Fragen, Ergänzungs-/Änderungswünsche
- **Gesamtüberblick nächste Schritte**

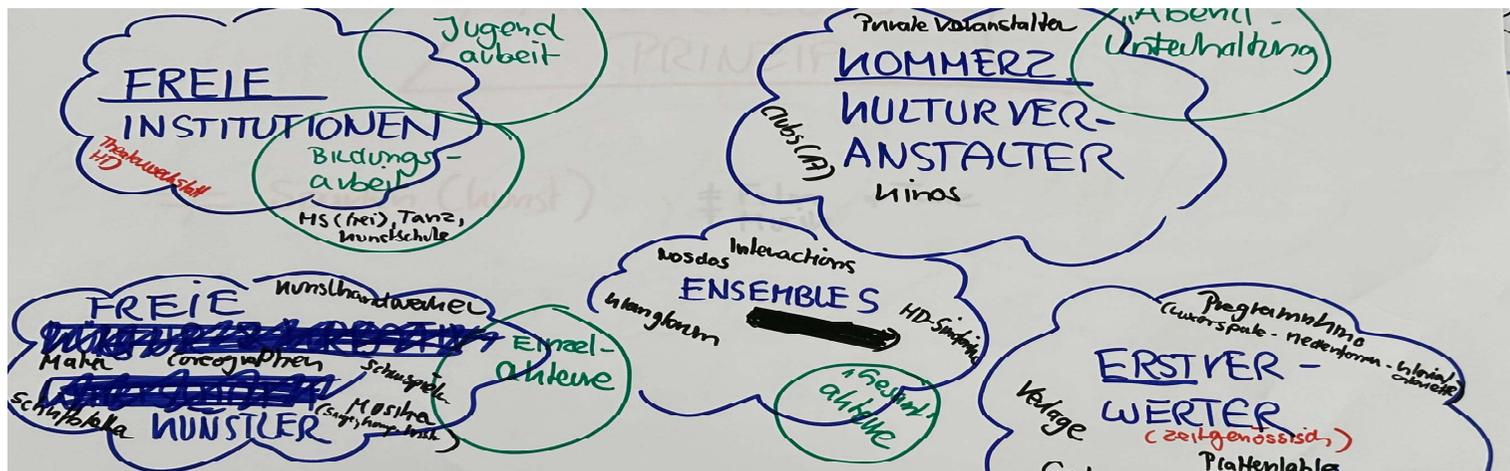
2. Konzeptionierung eines Vorschlages für Arbeitsgruppenstrukturen „anders gedacht“

Ziel:

Kommunikation verbessern & Zusammenarbeit stärken & „Neuanfang“

Weg:

- Schaffung von losen Gruppierungen mit handlicher Gruppengröße
- als Basis für eine **spartenübergreifende Zusammenarbeit** sowie die Möglichkeit
- einer **themenspezifischen Ansprache** möglichst aller lokaler KulturakteurInnen für die
- Vermittlung und Abstimmung von Angeboten, Neuerungen und Informationen



- **spartenübergreifend**

Vorteil: Neue Kontakte und Netzwerke, frischer Wind, win-win-Situationen schaffen, Lösen alter „Konflikt“-Linien etc.

- **schwerpunktorientiert**

Vorteil: Synergieeffekte nutzen, optimierte Interessensvertretung und Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und Solidarität, neue Kontakte und Netzwerke etc.

- **zielgruppenfokussiert**

Vorteil: Synergieeffekte nutzen, interessengerechte Ansprache und Transparenz für die Zielgruppen

Beispiel „Schwerpunkt“

- Freie Institutionen
- ErstverwerterInnen von Kunst
- Kulturorte mit anderer Hauptnutzung

3. Erstellung der ersten Version eines „Meilensteinplanes“

- Überblick über geplante Maßnahmen und Gespräche
- Transparenz zu Verantwortlichkeiten
- Transparenz zu möglicher gebundener personeller Ressource pro Maßnahme
- Transparenz zu möglichen finanziellen Aufwänden pro Maßnahme, Basis Budget
- Klare Definition der zu erreichenden Ziele pro Maßnahme
- Einbindung der Maßnahmen in das Zeitraster von Ausschüssen und der Erarbeitung des Doppelhaushaltes

Positive Nebeneffekte des Erarbeitungsprozesses:

- Durch Gesamtüberblick Aufwände realistischer eingeschätzt
- Gemeinsames Bild zu Zielen pro Maßnahme erarbeitet
- Qualifikationen und Kontakte pro Maßnahme gut herausgearbeitet
- Unterschiedliche Kompetenzen und Qualifikationen kennen- und schätzen gelernt
- Gemeinschaftliche Sicht entwickelt

I. Transparenz | Was wären die nächsten Schritte?

1. Arbeitsgruppenvorschläge lokaler AnsprechpartnerInnen finalisieren und anschließende Abstimmung mit den Betroffenen und Präsentation im AKB
2. Diverse Gespräche zum Interessenabgleich „Kulturhauptstadt“ (s. Meilensteinplan)
3. Faktensammlung für Doppelhaushaltsaufstellung

II. Zielklarheit | Welche Zwischenergebnisse werden vorgeschlagen und warum?

Ziele: alle filterbar erfasst | alle spezifisch ansprechbar | alle sichtbar

1. Engere und weitere lokale Kulturlandschaft ist strukturiert erfasst („alle sind mit Schwerpunkten erfasst“)
-> **Basis für Transparenz und Partizipation ist geschaffen und Vollständigkeit gewährleistet**
2. Vorschlag für eine interessengerechte und spartenübergreifende Zusammensetzung der verschiedenen Gruppen ist erarbeitet („alle sind erreichbar und ansprechbar“)
-> **Basis für eine unkomplizierte Kommunikation unter den Gruppen und zwischen Stadt und den Gruppen ist geschaffen**
3. Digitales Datenmanagement der lokalen KulturakteurInnen ist aufgebaut („alle sind mit Schwerpunkten sichtbar“)
-> **Basis für künftige digitale Lösungen zur Sichtbarmachung der Gruppen und AkteurInnen ist geschaffen**

III. Zusammenarbeit | Ausgestaltung der Einbindungen der AKB-Mitglieder

1. Entpolitisierung des Themas
2. Direkte Einbindung der fachlich Betroffenen in Arbeitsgruppen
3. Klar strukturierte und regelmäßige Information zu den Maßnahmen für die Vertreter des AKB

IV. Abgleich mit Sachantrag und Erfahrungsaustausch

1. Begründung für Abweichung vom Zeitraum der Meilensteinplanung und der Zeitfolge Kulturvision

<p>Der Tagesordnungspunkt wird mit den folgenden Arbeitsaufträgen in den übernächsten Ausschuss für Kultur und Bildung vertragen:</p> <p>Arbeitsauftrag 1:</p> <p>1. Formale Überarbeitung der Anlage 01:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsequente Benutzung von gendergerechter Sprache in der gesamten Vorlage samt Anlage. ✓ • Hinzufügen von Quellenangaben an Stellen wie zum Beispiel: "Die Städte profitieren nachweislich von dem Titel „Kulturhauptstadt Europas“, indem sie die damit verbundene Hebelwirkung nutzen, um ihre Entwicklung entsprechend ihrer jeweiligen Strategien und Prioritäten anzukurbeln. Diese Wirkung stellt sich bereits in der Bewerbungsphase ein. Der Weg ist Teil des Ziels.“ (Quellen) und konkreten zu Heidelberg vergleichbaren Beispielen in Anlage 01. ✓ • Transparente Aufschlüsselung der außerplanmäßigen Mittel von 180.000 €. ✓ <p>2. Inhaltliche Überarbeitung der Anlage 01: ✓</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage einer transparenten Meilensteinplanung für eine mögliche Bewerbung auf Basis eines üblichen Zeitrahmens der Vorbereitung von etwa 8 Jahren. ✓ • Vorlage einer Übersicht, was an Daten und Information von der IBA verwendet werden kann. ✓ • Vorlage und Erarbeitung von Formaten, die Teilhabe, Diversität und Inklusion im Blick haben, um die gesamte Stadtgesellschaft mitzunehmen. ✓ <p>Unabhängig zum Beschluss, ob sich Heidelberg auf den Weg zur Kulturhauptstadt macht, kann jetzt eine Analysephase und Bestandsaufnahme zur Entwicklung einer Kulturkonzeption Heidelberg im Sinne einer Kulturvision angestoßen werden. Wir beantragen schlagen vor, die Koordination für diese Analysephase beim Dezernat V zu verorten.</p>	<p>Budget neu: 165.000 €, auf Basis Meilensteinplan</p> <p>(-), nach Meilensteinen</p> <p>In Arbeit, erste Übersicht anbei, ausführliche Stellungnahme Ende Februar</p> <p>s. Meilensteinplan und Anbindung an STEK</p> <p>(-), Teil der Gesamtanalyse und erst sinnvoll, wenn neue Arbeitsgruppen erarbeitet und konsolidiert</p>
---	--

<p>Hierfür wird der folgende Arbeitsauftrag 2 formuliert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis zum übernächsten Ausschuss für Kultur und Bildung soll ein Konzept für ein mögliches Vorgehen inklusive Finanzplan und Budgetübersicht für eine Analysephase vorgelegt werden. ✓ • Zudem soll eine Team- und Prozessorganisationsstruktur entwickelt werden, die klare Prozesse, Formate und Zuständigkeiten schon für die Analysephase und Bestandsaufnahme vorsieht. ✓ 	<p>s. Meilensteinplan</p> <p>s. Meilensteinplan und Arbeitsgruppenkonzept</p>
--	---

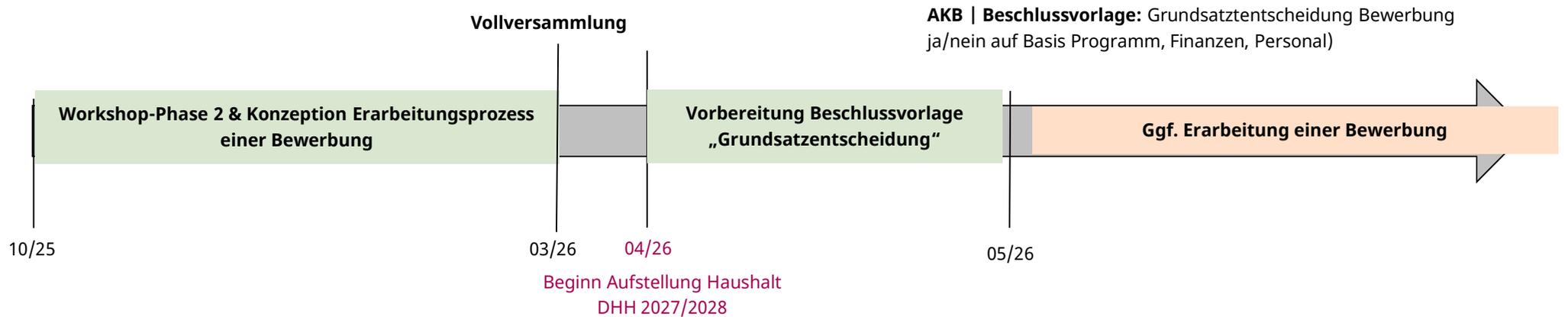
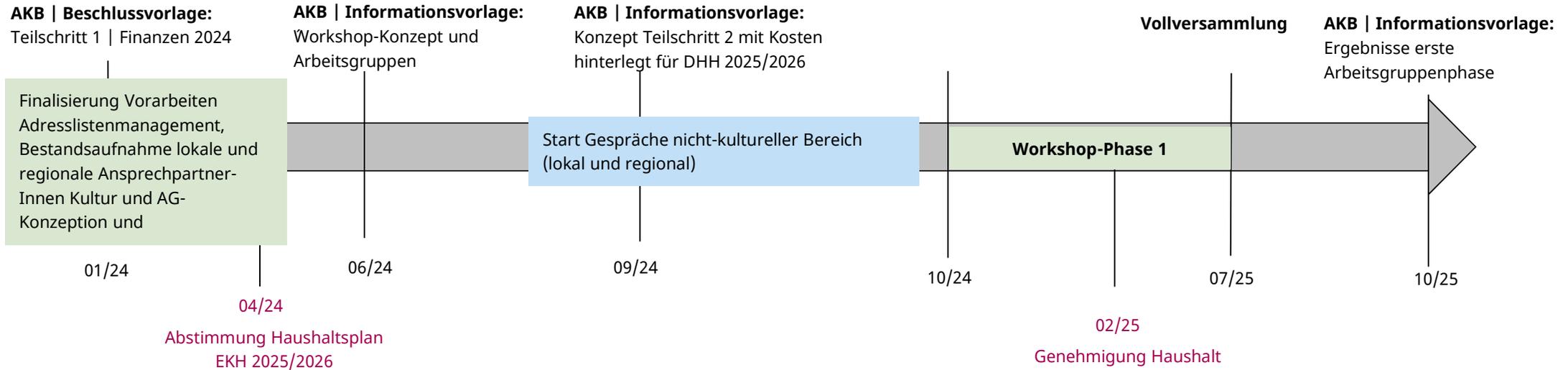
V. Gesamtüberblick

Teilschritt 1 (bis 10/25)

Budget außerplanmäßig (für 2024)

Teilschritt 2 (bis Q2/26)

Mögliches Budget aus DHH 2025/2026



Vielen Dank

Martina Pfister
Dezernat Kultur, Bürgerservice und Kreativwirtschaft
Bürgermeisterin
Stadt Heidelberg
Palais Graimberg, Kornmarkt 5
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-20600
Telefax 06221 58-4620600
dez5@heidelberg.de
www.heidelberg.de